

Unten Höhle, oben Bibliothek

Die Sanierung des Adolf-Reichwein-Bildungshauses in Weingarten ist nach zweieinhalb Jahren beendet / Ein Rundgang

Von Stephanie Streif

FREIBURG-WEINGARTEN. Was für ein Foyer: weit, hell – und mittendrin ein hölzernes Rund, auf das man hinauf gehen kann. Die Generalsanierung der Adolf-Reichwein-Schule, die von der alten Bausubstanz im Innern nur den Rohbau übrig gelassen hat, ist nach mehr als zweieinhalb Jahren abgeschlossen. Der zuletzt sanierte Gebäudeteil mit Klassenräumen und neu gebautem Foyer wurde vergangene Woche in Betrieb genommen.

Es ist Donnerstagmorgen. Vier Jungs laufen durchs Foyer des im Stadtteil Weingarten gelegenen Bildungshauses, einer von ihnen will losflitzen. Die anderen ziehen ihn am Ärmel und sagen: „Nicht rennen. Das dürfen wir hier nicht.“ Schulleiter Johannes Schubert beobachtet die Szene und erzählt, dass die Schülerinnen und Schüler die im Foyer gültigen Regeln mit aufgestellt haben. Das Foyer ist das Herz-

stück der Schule – oben auf dem hölzernen Rund befindet sich die ganztägig geöffnete Bibliothek. Eine Treppe führt hinauf. Die Bücher stehen in Regalen, die ringsherum in die Wand eingebaut wurden. Direkt unter dem Bibliotheksaufbau ist ein großer Raum, eine Art Höhle, in die sich die Schüler zum Lümmeln und Lesen zurückziehen können. Ein weiterer Rückzugsraum, nur viel kleiner, befindet sich auf der Seite des Runds, in dem man sich an einem Tisch gegenüber sitzt. „Unser Bahnabteil“, sagt Schubert. Auf der Rückseite der Bibliothek sind in Nischen Computer-Arbeitsplätze eingelassen. Schulleiter Schubert zeigt sich sehr zufrieden. Schön sei alles geworden. „So großzügig, so wertig“, sagt er.

Die Kosten für die Rundumsanierung liegen bei 16,3 Millionen Euro. Laut aktueller Kostenprognose solle es dabei auch bleiben, sagt Rathaussprecher Toni Klein. Geplant hatte man anfangs mit 7,6 Millionen Euro. Die Sanierung der alten Gebäudeteile der Schule begann 2019 mit Teilerückbau und Beginn der Schadstoffsanie-



Schulleiter Johannes Schubert im Treppenhaus des frisch sanierten Kreuzbaus.

FOTOS: MICHAEL BAMBERGER

rung, die Fertigstellung erfolgte dann bei laufendem Schulbetrieb in mehreren Teilabschnitten bis Mai 2022. Wer aus dem Foyer der Adolf-Reichwein-Schule in den Hof blickt, sieht, dass die Arbeiten noch nicht abgeschlossen sind. Der Hof muss noch hergerichtet und die Container, in denen ein Teil der Schüler während der Bauzeit unterrichtet wurden, noch abgebaut werden. Im September 2022 wolle man damit fertig sein, sagt Klein.

Die Schule konnte eigene Ideen einbringen

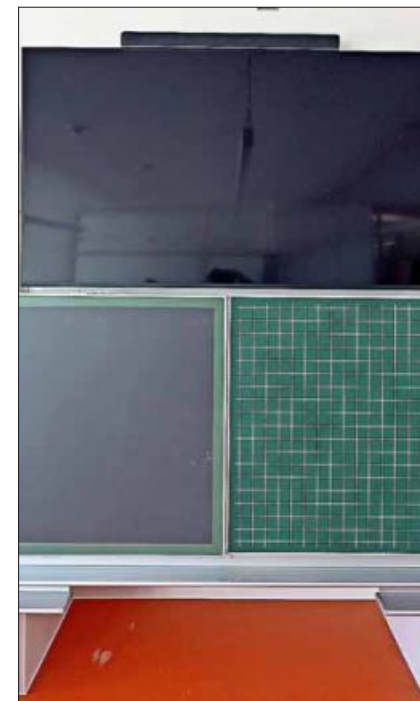
Um die Rotunde im Foyer stehen Möbel – Schemel, Tische, eine schick gepolsterte Besprechungsecke sowie ein Holzturm, in dem Bretter stecken. Schubert zeigt, wie es geht: „Das Brett kann man sich auf seine Höhe in den Turm schieben – und als Schreibunterlage nutzen.“ Das seien Testmöbel, so Schubert. Was hier später im Foyer stehen werde, sei noch nicht entschieden.

Hinter dem Foyer liegt ein zweigeschossiger Gebäudetrakt, in dem Multifunktions- und Klassenräume untergebracht sind. Jedes Klassenzimmer hat einen Garderoben- und einen kleinen Nebenraum, in den sich einzelne Schüler oder kleine Lerngruppen zurückziehen können. Hinter der Tafel, die sich hoch und runter schieben lässt, versteckt sich ein großer Bildschirm. Schubert erzählt, dass sein Kollegium und er auf den Tafeln bestanden hätten. Die Tafel sei in der Grundschule zentral, sagt er. Und wolle man mit einer Klasse mal ein Video schauen, gehe das jetzt natürlich auch, nur müsse dafür nicht den ganzen Tag lang der Monitor laufen. Der städtische Standard in Sachen Digitalisierung sind Bildschirme mit Tafelflügeln links und rechts.

Was Schulleiter Schubert beim Rundgang durch den frisch sanierten Gebäudeteil immer wieder hervorhebt, ist die gute Zusammenarbeit mit dem städtischen Gebäudemanagement. Das sei eine sehr intensive Zusammenarbeit gewesen, und die Schule habe viele eigene Ideen mit einbringen können.



Das Herzstück der Schule – die hölzerne Rotunde



Hinter der Tafel hängt der Bildschirm.